

UMWELTTECHNISCHER KURZBERICHT

Bericht-Nr. 1730G06

Projekt: Historische Erhebung für den östlichen Bereich
(Teilfläche B im ROV/ ZAV) „An der Römerbrücke“ in
Saarbrücken

Datum: 16.12.2016

Auftraggeber: MÖBEL MARTIN ENSDORF GmbH & Co KG
Kurt-Schumacher-Straße 24
66130 Saarbrücken

Dieser Bericht umfasst 5 Seiten und 1 Anlage.

Inhaltsverzeichnis:

1.	Einführung	3
2.	Durchgeführte Recherchen und Ergebnisse	3
2.1	Ergebnisse Einträge Altlastenkataster.....	3
2.2	Ergebnisse Akteneinsicht	3
3.	Zusammenfassende Bewertung und Maßnahmen	4

Anlagen:

1	Lageplan
---	----------

1. Einführung

Im Zuge des anstehenden ROV/ ZAV zur Ansiedlung von Möbel Martin liegt für den Bereich Großmarkt (Teilfläche A im benannten Verfahren [siehe Anlage 1]) eine umwelttechnische Bewertung der Flächen vor.

Für die sich östlich anschließende Teilfläche B liegt derzeit noch keine Einschätzung vor.

Dr. Jung + Lang Ingenieure GmbH wurde mit einer Historischen Erhebung im Sinne einer Überprüfung der Altlastensituation für die Teilfläche B beauftragt.

Vorliegender Bericht enthält die Ergebnisse der durchgeführten Recherchen und Akteneinsicht beim Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA) des Saarlandes und dem Amt für Klima- und Umweltschutz in Saarbrücken.

2. Durchgeführte Recherchen und Ergebnisse

2.1 Ergebnisse Einträge Altlastenkataster

Die Anfrage umfasst die südlich und östlich der Straße „An der Römerbrücke“ liegenden Flurstücke beginnend mit dem Flurstück Nr. 7/13 in der Gemarkung Sankt Johann, Flur 11.

Die Lage des Planbereichs ist im Lageplan in Anlage 1 dargestellt.

Die Anfrage und Akteneinsicht erfolgte im LUA am 12.12.2016 mit Ergebnis wie folgt:
„Konkrete Bodenuntersuchungen und/oder Informationen hinsichtlich Bodenverunreinigungen liegen nicht vor, sind jedoch nicht generell auszuschließen.“

Es ist somit davon auszugehen, dass in diesen Parzellen keine aktenkundigen Nutzungen mit umweltgefährdendem Potential stattgefunden haben.

Dennoch sind nicht aktenkundige Belastungen durch umweltgefährdende Stoffe oder durchgeführte Geländeanschlüpfungen mit belastetem Material grundsätzlich möglich.

2.2 Ergebnisse Akteneinsicht

Nach Auswertung der Akteneinsicht lassen sich folgende Ergebnisse feststellen.

Im Bereich des „Silo Cafes“ ist eine zeitweise Nutzung als KFZ-Teilehandel/ Autoverwertung durch die Fa. Maul dokumentiert (LUA Nr. 636). Weitere Eintragungen zu diesem Standort liegen beim LUA hierzu nicht vor.

An die südöstliche Grenze des Planbereichs B angrenzend wird unter der LUA Nr. 135 (ALKA AZ SB_3159) die Altablagerung „St. Annualer Wiesen, Saarbrücken“ geführt.

Untersuchungen aus 1994 kommen für die Gesamtfläche der Altablagerung zu dem Ergebnis „ Insgesamt kann das von der Fläche ausgehende Gefährdungspotential als sehr gering eingestuft werden“.

Für das Rhenania-Gelände (ehemals LAGERA-Rhenania), der heutige Bereich Hochhaus und Silos mit angrenzenden Flächen, wurde im Zuge der geplanten Veräußerung durch den Eigentümer Rhenania-Saar Speditionsgesellschaft mbH im Jahr 2000 eine historische Recherche und umwelttechnische Untersuchung durchgeführt (Untersuchungsbericht der PEDOS GmbH, Amt für Klima- und Umweltschutz Saarbrücken, Nr. 536).

Im Rahmen dieser Untersuchungen bescheinigt das LUA:

- „ a) Es geht keine Gefährdung für Schutzgüter von der Fläche aus.
- b) Es besteht kein Handlungs- und Untersuchungsbedarf.

Die Fläche wurde daher als nicht altlasten-verdächtig bewertet und nicht mehr im Kataster des LUA geführt.“

Die vom Veräußerer durchgeführte orientierende, umwelttechnische Untersuchung im Jahr 2000 bestätigt für die Untersuchungsstellen:

„Aus den vorliegenden Ergebnissen ergibt sich kein weiterer Handlungsbedarf.“

Am östlichen Ende der Teilfläche B sind noch zwei Betriebe angesiedelt.

Es handelt sich einmal um die „Fa Löwen Entertainment“, ein Dienstleister ohne jegliche Produktion.

Des Weiteren ist seit 1992 die „Fa Walter Umwelttechnologie“ an diesem Standort ansässig. Die Firma Walter ist Fachbetrieb nach § 19 WHG und Systemanbieter betrieblicher Umwelt- und Arbeitsschutz.

Kenntnisse über etwaige Vorkommnisse liegen beim LUA nicht vor.

3. Zusammenfassende Bewertung und Maßnahmen

Aufgrund der Ergebnisse der historischen Recherche lassen sich keine konkreten und spezifischen Gefährdungen für Schutzgüter aus der vergangenen Nutzungshistorie ableiten.

Vorliegende Ergebnisse zu Bodenuntersuchungen in diesem Bereich bestätigen diese Aussage.

Historische Erhebung für den östlichen Bereich
„An der Römerbrücke“ in Saarbrücken

Projekt Nr. 1730

Lokale Belastungen (z.B. in Auffüllungen, Rangiergleisen/ Weichen) können jedoch grundsätzlich nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Gegebenenfalls sind dann auf einer nachgeordneten Planungsebene (konkretes Bauvorhaben) in solchen Bereichen ergänzende Untersuchungen, auch im Hinblick auf abfallrechtliche Fragestellungen, vorzunehmen.

Saarbrücken, 16.12.2016

gesehen:

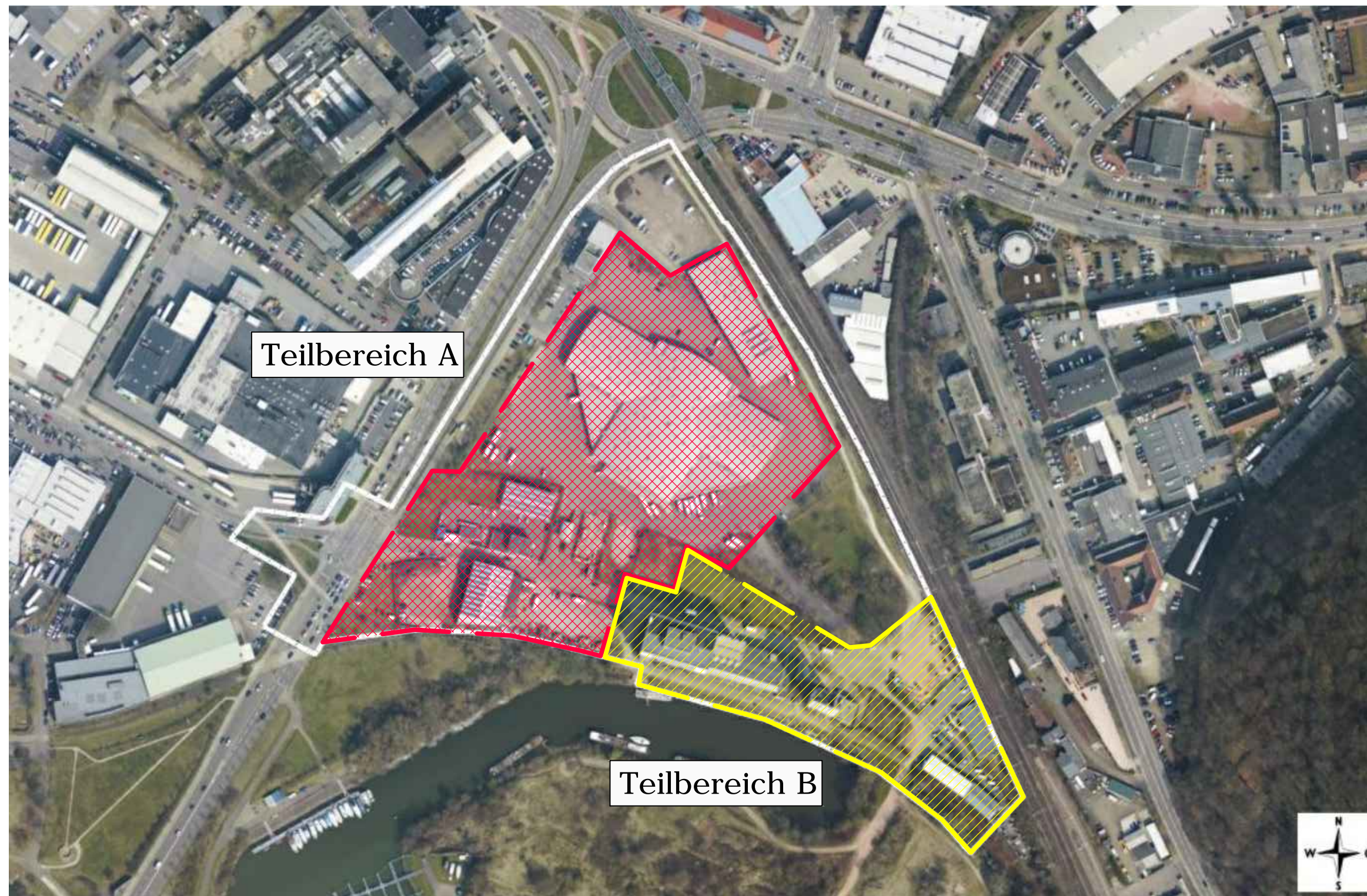
Dr. Jung + Lang Ingenieure GmbH
Geotechnik und Umwelt
Europaplatz 17
66113 Saarbrücken

Dipl.-Ing. Frank Lang

bearbeitet:



Dipl.-Geol. Dr. Stefan Hober



Teilbereich A

Teilbereich B



Projekt:
 Großmarkt Saarbrücken
 Historische Recherche Teilbereich B

Planbezeichnung:
Lageplan, Plangebiet

Dr. Jung + Lang
INGENIEURE
 GEOTECHNIK UND UMWELT

Europaallee 17
 66113 Saarbrücken
 Tel: 0681 / 92799870
 Fax: 0681 / 92799879
 E-Mail: info@jl-ingenieure.com

Am Wissenschaftspark 25+27
 54296 Trier
 Tel: 0651 / 4627863
 Fax: 0651 / 4627864
 www.JL-ingenieure.com

Anlage Nr.: 1	
Maßstab: o.M.	
Bearbeiter: Dr. Stefan Hober	Datum: 16.12.2016
Gezeichnet: Susanne Schirra	
Datei: 1730-G06_Lageplan.dwg	
Projekt-Nr.: 1730-G06	